

PRESSEMITTEILUNG



Bild: Luana Augsburg

Demokratiebildung wichtiger denn je – aber wo sind Bayerns Demokratische Schulen?

In Augsburg, München und der Ammersee-Region stehen gleich drei Initiativen in den Startlöchern für eine Schuleröffnung

München, 25. März 2022 – In Anbetracht der aktuellen gesellschaftlichen Situation und des Erstarkens autokratischer Systeme wünschen sich viele die **verstärkte Vermittlung demokratischer Grundprinzipien und Werte** an Schulen.

"Viel nachhaltiger, als Demokratie nur im Unterricht zu vermitteln, ist es allerdings, sie konsequent im Schulalltag zu leben. Wir müssen den Schülerinnen und Schülern zeigen: Du wirst gehört und du kannst etwas bewirken, und zwar mit demokratischen Mitteln", so Natascha Haase vom Vorstand des Demokratische Schule München e.V., der im Schuljahr 2023/24 mit einer Grundschule in München starten will.

An Demokratischen Schulen wird Demokratie nicht gelehrt, sondern gelebt. Zwar gleicht nicht eine Schule der anderen, doch die Europäische Gemeinschaft für Demokratische Bildung (EUDEC) definiert zwei Grundsäulen: **den demokratisch organisierten Schulalltag**, in dem jedes Mitglied der Schulgemeinschaft eine gleichwertige Stimme hat, und **das Recht der Schülerinnen und Schüler, frei**

über ihren Lernweg zu bestimmen. Ein Schulprinzip, das sich seit über 100 Jahren international bewährt hat und in vielen deutschen Bundesländern seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert wird. Der Freistaat Bayern steht Demokratischen Schulen jedoch noch immer skeptisch gegenüber. Abgelehnte Genehmigungsanträge, erfolglose Gespräche mit den Schulbehörden und allem voran die übereilte Schließung der ersten und einzigen Demokratischen Schule in Bayern vor sechs Jahren zeigen deutlich, dass **auf selbstgesteuertem Lernen basierende Schulkonzepte in Bayern nicht erwünscht** sind.

"Wir setzen uns seit 2016 für die Wiedereröffnung unserer Schule ein", erklärt Monika Diop-Wernz vom Vorstand der Sudbury Schule Ammersee. "Dank der beispiellosen Unterstützung vieler Menschen, die sich neue Impulse in der Bayerischen Schullandschaft wünschen, konnten wir unser Schulhaus über all die Jahre hinweg halten und haben dies auch weiter vor. Momentan befinden wir uns in zweiter Instanz im Berufungsverfahren."

Auch die Augsburger Schulgründer der Luana gGmbH nehmen nach einem abgelehnten Antrag einen erneuten Anlauf zur Schuleröffnung. "Wir sind überzeugt, dass unser Konzept alle Voraussetzungen für eine Schulgenehmigung erfüllt", so Gesellschafter Leo Selinger. "Sollte die Regierung von Schwaben dies auch jetzt noch anders sehen, werden wir Widerspruch einlegen. Es ist einfach an der Zeit für Demokratische Schulen – auch in Bayern."

Die Demokratische Schule Luana soll im Herbst 2023 als Grund- und Mittelschule eröffnen und hat schon jetzt mehr Anmeldungen als Schulplätze. Auch haben sich doppelt so viele Lehrkräfte beworben, wie Stellen zur Verfügung stehen. "Ein deutliches Zeichen dafür, dass Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte sich Bildungsorte wünschen, die Lernen durch Spaß und Neugierde zulassen, anstatt die Freude am Lernen mit Druck und Frustration zu hemmen", ergänzt Selinger.

Mit ihrem Fokus auf sinnstiftendem Lernen an realen Herausforderungen und einer wertschätzenden Beziehungskultur entsprechen Demokratische Schulen aktuellen pädagogischen und psychologischen Erkenntnissen und legen den Grundstein für eine zukunftsgewandte und friedliche Gesellschaft. Hoffentlich bald auch in Bayern.

HISTORIE

Demokratische Schule München e.V.

Gegründet im November 2014 mit dem Ziel, eine Demokratische Schule in München auf Basis des Konzepts der bestehenden Sudbury Schule Ammersee zu eröffnen. Nach Schließung der Sudbury Schule Ammersee Erarbeitung eines eigenen, an die Kritikpunkte der Schulbehörde angepassten Konzepts, das bei der Vorabprüfung durch die Regierung Oberbayern im März 2020 noch immer als nicht genehmigungsfähig bewertet wurde. Klärendes Gespräch mit Kultusministerium und Regierung Oberbayern im Juni 2020. Einsendung des daraufhin überarbeiteten Konzepts im Oktober 2020 mit erneuter negativer Rückmeldung aufgrund der Freiwilligkeit des Lernens. Der Verein plant, mit einer neuen Konzeptfassung zeitnah einen Antrag auf Eröffnung einer Grundschule im Schuljahr 2023/24 zu stellen.

Mehr unter: www.demokratische-schule-muenchen.de.



Luana Augsburg

Seit dem Jahr 2015 verfolgt die Gründungsinitiative das Ziel, eine Demokratische Schule in Augsburg zu eröffnen. Dafür hat sie sich 2017 die Struktur einer gemeinnützigen GmbH gegeben. Nach mehrjähriger Auseinandersetzung mit der Regierung von Schwaben über das Konzept und dessen Überarbeitung anhand der Forschung zum selbstregulierten Lernen und den Kritikpunkten der Regierung wurde von der Regierung von Schwaben weiterhin die Freiwilligkeit des Lernens kritisiert. Das Gründungsteam ist sich nach anwaltlicher Prüfung sicher, dass das Konzept alle Genehmigungsvoraussetzungen erfüllt, und strebt die baldige Beantragung einer Schulgenehmigung an. Derzeit sind sie in Verhandlungen bezüglich eines Schulgebäudes.

Mehr unter: <https://luana-augsburg.de/>



Sudbury Schule Ammersee

Gründung des Trägervereins Sudbury München e.V. im Jahr 2005 mit dem Ziel, eine Sudbury-Schule in München zu eröffnen. In den Folgejahren Erarbeitung des Konzepts und Dialog mit der Regierung Oberbayern. Da in München kein geeignetes Schulgebäude gefunden wurde, Schuleröffnung in Ludenhausen im September 2014. Nach zwei Jahren Schulbetrieb wurde die Schule 2016 aus noch immer umstrittenen Gründen von der Regierung geschlossen. Die Klage des Trägervereins wurde in erster Instanz im Juli 2018 verhandelt und ging im November 2019 in zweiter Instanz ins Berufungsverfahren. Der letzte Erörterungstermin im Berufungsverfahren fand im März 2020 statt, jedoch bislang ohne abschließenden Gerichtsbeschluss.

Mehr unter: <https://sudbury-schule-ammersee.de>



Mehr zum Thema

[Pressemeldung vom 15.03.21, Freistaat bremst freie Schulen aus](#)

KONTAKT

Natascha Haase

Demokratische Schule München e. V.

0179/7032687

haase@demokratische-schule-muenchen.de